

Mitte

Borg Warner: Perspektive für Standort Kirchheimbolanden

ZUKUNFTSTARIFVERTRAG Der Standort des Automobilzulieferers in der Pfalz ist bis 2030 gesichert. Die IG Metall hat zudem einen Fonds für Mitglieder ausgehandelt.

Ein Grundsatzpapier, das IG Metall und die Werkleitung von Borg Warner Turbo Systems vereinbart haben, sieht vor, dass 650 Stammkräfte inklusive Auszubildende ihren Arbeitsplatz bei Borg Warner Turbo Systems in Kirchheimbolanden behalten. Zudem sollen auch jene Beschäftigten an Bord bleiben, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben, zum Beispiel für Elternzeit oder Pflege. Zum Zeitpunkt, an dem das Grundsatzpapier unterschrieben wurde, waren das 51 Kolleginnen und Kollegen.

Wer seinen Arbeitsplatz verliert, soll sozialverträglich ausscheiden: über ein Freiwilligenprogramm ohne Deckelung, Altersteilzeit oder eine vorgezogene Rente.

Dieses Grundsatzpapier, das Ende Mai vereinbart wurde, ist die Grundlage für einen Zukunftstarifvertrag. Die Bestimmungen dieses Tarifvertrags sind bereits ausgehandelt und werden jetzt in eine schriftliche Form gebracht.

Borg Warner stellt in Kirchheimbolanden Abgas-Turbolader für Hybrid- und klassische Verbrennerfahrzeuge her, dazu E-Booster und E-Turbo für Hybridmodelle. Alle diese Produkte werden mit der Elektromobilität wegfallen. Jetzt gibt es wieder Perspektiven für die



Fotos: IG Metall

Kolleginnen und Kollegen: durch den Umstieg auf neue Produkte und durch den Zukunftstarifvertrag.

Ali Eligül, Vertrauenskörperleiter bei Borg Warner, bewertet den Zukunftstarifvertrag positiv: »Das ist ein Erfolg für uns als Metallerinnen und Metaller. Wir mussten Kompromisse eingehen, dennoch ist es ein gutes Ergebnis.« Er sieht sich in dieser Einschätzung bestärkt durch Rückmeldungen aus der Belegschaft. Positiv aufgenommen werden die Mindestzahl der gesicherten Arbeitsplätze, die Laufzeit der Beschäftigungssicherung bis 2028 und die Standortsicherung bis 2030.

Zudem ist es gelungen, einen Fonds für IG Metall-Mitglieder zu vereinbaren. Der Fonds wird mit 500 000 Euro vom Arbeitgeber gespeist und in den Jahren 2025 bis 2028 in jährlichen Tranchen von 125 000 Euro an die Metaller ausgezahlt.

Während der Zukunftstarifvertrag derzeit verschriftlicht wird, müssen die Betriebsvereinbarungen über einen Interessenausgleich und einen Sozialplan

noch verhandelt werden. Mit dem Interessenausgleich wird festgelegt, ob, wann und wie die von der Werkleitung geplante Restrukturierung durchgeführt wird. Mit dem Sozialplan sollen Härten



für die Kolleginnen und Kollegen abgedefert werden, die den Betrieb verlassen. Diese Regelungen müssen miteinander verzahnt werden und sollen bis zum Jahresende unter Dach und Fach sein, sagt Marie Müller, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende.

Ursprünglich sollten nach den Plänen von Borg Warner bis Ende des kommenden Jahres die Arbeitsplätze von 1200 auf rund 1000 reduziert werden. Ohne eine weitere Beschäftigungssicherung wären nach den Vorstellungen des Unternehmens bis Ende 2028 noch zwischen 350 und 500 Stammbeschäftigte geblieben. Für Kirchheimbolanden – Borg Warner ist der größte Arbeitgeber der Region – wäre das einem Kahlschlag gleichgekommen.




»Für Betriebsrat und IG Metall bedeuten die Pläne des Unternehmens: dagegenhalten – mit dem Engagement der Belegschaft, der Nutzung der Optionen, die das Betriebsverfassungsgesetz eröff-

net, zum Beispiel die Verweigerung von Mehrarbeit, und der Mobilisierung der Öffentlichkeit«, sagt die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Marie Müller.

Unterstützt wurden die Metallerrinnen und Metaller in ihrem Kampf für Beschäftigung und Standort auch von Politikern in Mainz und Berlin.

»Wir haben Betroffene zu Beteiligten gemacht«, erklärt Vertrauenskörperleiter Ali Eligül den Erfolg bei der Beschäftigungssicherung. Bei vielen stellte sich ein »Aha-Effekt« ein: Ich kann was erreichen, wenn ich mich bei der IG Metall einbringe.

Allerdings werden Belegschaft, Betriebsrat und IG Metall einen langen Atem brauchen: Die Standortsicherung gilt nur bis 2030. 

Der Saarländer **Ralf Reinstädler** neu im geschäftsführenden Vorstand

Mit Ralf Reinstädler wurde auf dem Gewerkschaftstag in Frankfurt ein erfahrener Metaller aus dem Bezirk Mitte in den geschäftsführenden Vorstand der IG Metall gewählt. Der gebürtige Saarländer, Jahrgang 1966 und zuletzt Erster Bevollmächtigter und Kassierer der Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz, wird in Frankfurt für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit und für die IT-Infrastruktur der IG Metall zuständig sein.



Der gelernte Werkzeugmacher war fast zehn Jahre in der Produktion des Ford-Werks in Saarlouis tätig und in dieser Zeit unter anderem Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und aktiv in der Vertrauensleutearbeit.

Von 1991 bis 1994 hat er sich das Rüstzeug für die hauptberufliche Arbeit als Gewerkschafter geholt: zunächst in der Akademie der Arbeit in Frankfurt, dann beim DGB mit Lehrgängen zum Arbeits- und Sozialrecht.

Sein Weg führte ihn danach als Rechtssekretär zum DGB nach Nordhau-

sen (Thüringen) und nach Pirmasens, Regionen, die beide einen tiefgreifenden Strukturwandel durchmachten, bevor er dann 1998 zur IG Metall in die Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz wechselte. 2000 wurde er dort Zweiter, 2016 schließlich Erster Bevollmächtigter und Kassierer. Dort gehörten unter anderem Erschließungsprojekte und die Arbeit in Verhandlungskommissionen zu seinen Aufgaben.

In seine Arbeit im geschäftsführenden Vorstand will Ralf Reinstädler die Perspektiven der Geschäftsstellen ein-

bringen. Die Bildungsarbeit, ein Feld, auf dem die IG Metall lange erfolgreich tätig ist, will er ausbauen und stärker zur Qualifizierung für Tarifpolitik nutzen.

Verantwortlich ist Ralf Reinstädler auch für die IT-Infrastruktur: eine Zuständigkeit, die weniger sichtbar, dafür aber von zentraler Bedeutung ist, um die Sicherheit von Daten und die Stabilität von Prozessen zu gewährleisten. Dass die Nutzer hohe Ansprüche an die IT stellen, ist Reinstädler bewusst. Er begreift diese Erwartung als Herausforderung.

Positiv bewertet er die Einführung agiler Arbeitsformen. Damit sollen Reaktionszeiten verkürzt und Entscheidungen schneller getroffen werden. Zudem geht es darum, durch agiles Arbeiten Kompetenzen, Ideen und Kräfte in der Vorstandsverwaltung zu bündeln und schlagkräftiger zu werden.

Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich), Uwe Stoffregen
Anschrift: IG Metall Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt
Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314
bezirk.mitte@igmetall.de, igmetall-bezirk-mitte.de

Koblenz

Erfolg bei Canyon

GUTE ZUSAMMENARBEIT Canyon und IG Metall schließen einen wegweisenden Tarifvertrag für die Koblenzer Belegschaft und für die gesamte Fahrradbranche.



Foto: IG Metall Koblenz

Canyon-Beschäftigte bei einer aktiven Mittagspause am 26. Mai 2023

Diesen tollen Erfolg konnten wir nur mit der Unterstützung und dem Rückhalt der Mitglieder bei Canyon erreichen. Viele Punkte wurden nun in Tarifverträgen verbindlich gere-

Fair mit Tarif: Initiative für starke Tarifbindung im Kfz-Handwerk startet

Mit Anschreiben an die Autohäuser und Informationen an die Beschäftigten beteiligt sich die IG Metall Koblenz an einer Aktion zur Ausweitung der Tarifbindung im Kfz-Handwerk Rheinland-Pfalz. In einem ersten Schritt werden die nicht tarifgebundenen Betriebe in der

gelt, und für größere Themen besteht eine Verhandlungspflichtung 2024. Einzelheiten zum Ergebnis stehen auf Seite 23 sowie im Detail auf der Internetseite www.yeswecanyon.de.

Die IG Metall ist gemeinsam mit den betrieblichen Kolleginnen und Kollegen stolz darauf, den historischen Schritt gegangen zu sein, und sie freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Canyon.

Region unterschiedlichster Größe aufgefordert, der Tarifgemeinschaft Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland-Pfalz beizutreten und den Flächentarifvertrag zu akzeptieren.

Anlässlich des enormen Bedarfs an qualifizierten Fachkräften will die Gewerkschaft die Handwerksbetriebe dazu ermuntern, den Flächentarifvertrag als Aushängeschild für gute Arbeitsbedingungen zu nutzen.

Zukunftstarifvertrag bei Stabilus



Foto: IG Metall Koblenz

Mitgliederversammlung bei Stabilus im August

Die IG Metall Koblenz und der Automobilzulieferer Stabilus, gelistet im M-Dax, haben gemeinsam einen Zukunftstarifver-

trag unterzeichnet. Mit dem Zukunftsvertrag wurde die Transformation des Standorts eingeleitet, bei der der Betriebsrat und die IG Metall aktive Partner sind. Teil des Vertrags sind Investitionen in Prozesse und Anlagen sowie die Beschäftigungssicherung für IG Metall-Mitglieder bis Ende 2028. Dazu wird es ab 2024 am Standort Koblenz keine Leiharbeit mehr geben, wobei alle

Beschäftigten in Leiharbeit eine zunächst befristete Perspektive im Betrieb erhalten. Zugesichert sind außerdem jährlich 25 Ausbildungsplätze und zwei Plätze für benachteiligte Jugendliche.

Jubilarehrungen 2023



Foto: Godehard Juraschek

In einem festlichen Akt dankten Ali Yener, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Koblenz, und Volker Daiss, Geschäftsführer der NGG Region Mittelrhein, den anwesenden langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und Solidarität. Insgesamt zählte die IG Metall 327 Jubilare. Die NGG ehrte 46 Jubilare. Geehrt wurden sie für 25, 40, 60, 65 und 70 Jahre Mitgliedschaft (siehe Foto).



Foto: IG Metall Koblenz

TERMINE

Sitzung des Ortsvorstands
14. Nov., 8.30 Uhr,
IG Metall-Büro

BEM-Seminar,
15. November, 9 Uhr
Hotel Heinz,
Höhr-Grenzhausen

Büro ist geschlossen
24. November

Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn, Stefanie Majer, Petra Belzer
Anschrift: IG Metall Koblenz, Moselring 5a-7, 56068 Koblenz
Telefon 0261 91517-0, Fax 0261 91517-20
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de
facebook.com/igmkoblenz

Delegiertenversammlung
29. November, 17 Uhr,
Haus Horchheimer
Höhe, Koblenz

SB-Ausschuss
12. Dezember, 14 Uhr
IG Metall-Büro

Seniorenkreis
13. Dez., 14.30 Uhr,
Weinhaus Wirges

Betzdorf

Abschied von den »Bevos«

WECHSEL AN DER SPITZE Abschied von Uwe Wallbrecher und Bruno Köhler als Bevollmächtigte – Oliver Scheld übernimmt das Ruder der nun gemeinsamen Geschäftsstelle Herborn-Betzdorf.

Der ehemalige Erste Bevollmächtigte der IG Metall Betzdorf, Uwe Wallbrecher, und der Zweite ehrenamtliche Bevollmächtigte Bruno Köhler sind im September offiziell verabschiedet worden. In der Stadthalle richtete Jörg Köhlinger, Bezirksleiter der IG Metall Mitte, zum Abschied Worte des Danks und Lobs an die beiden.

Auch Sabine Bätzing-Lichtenthäler, die SPD-Fraktionsvorsitzende in Rheinland-Pfalz, Verbandsbürgermeister Bernd Brato und Nicole Platzdasch, ehemalige politische Sekretärin der IG Metall Betzdorf, verabschiedeten die scheidenden »Bevos« mit Grußworten. Es war ein schöner Abend mit spannenden Beiträgen und einem regen Austausch.

Die IG Metall Betzdorf wünscht Uwe und Bruno für ihre Zukunft alles Gute und vor allem viel Glück und Gesundheit. Danke für die tolle gemeinsame Zeit!

Bis zu den Wahlen 2024 sind Oliver Scheld und Yüksel Öztürk kommissarische Bevollmächtigte.



Bruno Köhler, Bezirksleiter Jörg Köhlinger, Uwe Wallbrecher und Oliver Scheld (oben v. l.) bei der Verabschiedung. Auch Bernd Brato (unten rechts) sagte Tschüss. Am Rednerpult steht Jörg Köhlinger.

Ein besonderer Empfang in Düsseldorf

Ein besonderer Empfang prägte die Jahresfahrt des Senioren-Arbeitskreises Niederschelden der IG Metall Betzdorf. Die führte nach Düsseldorf. Nach Ankunft bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen ging es für die Seniorinnen und Senioren erst einmal aufs Schiff für eine Panoramafahrt, die Aus-

sicht auf die ganze Promenade der Landeshauptstadt bot. Danach wanderte die Gruppe am Rhein entlang zum Landtag NRW. Hier nahmen die Senioren und Seniorinnen an einer Plenarsitzung teil.

Anschließend empfing Landtagspräsident André Kuper (auf den Fotos mit roter Krawatte) persönlich die Gruppe. Er informierte über die Arbeit im Landtag generell und beantwortete Fragen der Metallerinnen und Metaller.

Zurück in der Heimat klang der Tag im Haus Hellertal aus.



Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Larissa Brato, Julia Montanus
 Anschrift: IG Metall Betzdorf, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
 Telefon: 02741 97 61-0, Fax: 02741 97 61-50
 betzdorf@igmetall.de, igmetall-betzdorf.de

Darmstadt

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im Januar und Februar 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Darmstadt in 25 regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Darmstadt

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 16 Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Bremm

Erster Bevollmächtigter

Tom Kehrbaum

Zweiter Bevollmächtigter

Auszug aus Ziffer 8 der Geschäfts- und Wahlordnung für Gewerkschaftsversammlungen

- 8.1 Wahlen in Gewerkschaftsversammlungen [...] sind im Rahmen von Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.
- 8.2 [...] Die für die Beteiligung von Frauen verantwortlichen Organe berechnen, wie hoch der Anteil an Plätzen für die jeweilige Wahl ist, die den Frauen mindestens zustehen. Der Frauenanteil ist rechtzeitig vorab, in der Regel mit der Tagesordnung, bekannt zu geben
- 8.5 Die Wahlhandlung muss grundsätzlich geheim erfolgen. Ausnahmen sind zulässig, wenn für eine Wahl nicht mehr Kandidat*innen nominiert werden als Mandate zu vergeben sind und einer Wahl per (elektronischer) Akklamation (Handzeichen) nicht widersprochen wurde. Die Wahl des Ortsvorstands [...] sind in jedem Falle in geheimer Wahl durchzuführen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Impressum

Redaktion: Michaela Wunderlich (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50,
64283 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de
igmetall-darmstadt.de

WAHLTERMINE

Opel Automobile GmbH

30.01.24, 14 Uhr, Auditorium bei Opel

Continental Technologies GmbH

30.01.24, 17 Uhr, Roter Hahn, Fahrstraße 40, Babenhausen

Borg Warner Akasol GmbH

22.01.24, 16 Uhr, Greet Hotel Darmstadt, Hilpertstraße 27, Darmstadt

Sirona Dental Systems GmbH

18.01.24, 15 Uhr, neuer Kantinenanbau bei Sirona

Segula Technologies GmbH

22.01.24, 9 Uhr, Segula in Rüsselsheim, Raum Deutschland

IXYS Semiconductor GmbH

30.01.24, 13 Uhr, Bau 16, Schulungszentrum bei Ixys

Stellantis Germany GmbH

17.01.24, 12 Uhr, Betriebsratsbüro bei Stellantis

Bosch Rexroth AG

25.02.24, 15 Uhr, Sales Academy Bosch Rexroth AG, Erbach, Raum Breuberg

Donges SteelTec GmbH

18.01.24, 14 Uhr, Betriebsrestaurant

Bürstadt Furniture GmbH

15.01.24, 16 Uhr, Schützenhaus Bürstadt, Außerhalb 48a, Bürstadt

Skoda Auto Deutschland GmbH

24.01.24, 15.30 Uhr, SEAT-Showroom bei Skoda in Weiterstadt

Honeywell Aerospace GmbH

10.01.24, 10.30 Uhr, Konferenzraum „Königstein“

Integrated Dynamics Engineering

16.01.24, 12 Uhr, Betriebsratsbüro bei IDE

Horiba Europe GmbH

31.01.24, 15.30 Uhr, Bau 87, Flur 3, Raum 305 bei Schenck in Darmstadt

Hottinger Brüel & Kjaer GmbH

17.01.24, 14.30 Uhr, Raum U1 Berlin

PFAFF Industrie und Maschinen GmbH

16.01.24, 15 Uhr, Pfaff/KSL, Showroom

Schenck RoTec GmbH

31.01.24, 15.30 Uhr, Bau 87, Flur 3 Raum 305

Schenck Process GmbH

31.01.24, 15.30 Uhr, Bau 87, Flur 3 Raum 305

Messer Cutting Systems GmbH

29.01.24, 16 Uhr, Portugiesischer Club, Georg-August-Zinn-Straße 68, Groß-Umstadt

Habasit GmbH

22.01.24, 16 Uhr, Hotel Restaurant Krone, Dieburger Straße 1, Eppertshausen

Region Darmstadt-Dieburg

08.02.24, 16.30 Uhr, Hans-Böckler-Saal, Rheinstr. 50

Region Odenwald/Bergstraße

08.02.24, 16.30 Uhr, Hans-Böckler-Saal, Rheinstr. 50

Region Groß-Gerau

08.02.24, 16.30 Uhr, Betriebsseelsorge, Weisenauer Straße 31, Rüsselsheim

Handwerk

07.02.24, 18 Uhr, DGB Haus, Hans-Böckler-Saal, Rheinstraße 50, Darmstadt

Jugend

16.01.24, 17 Uhr, DGB Haus, Hans-Böckler-Saal, Rheinstraße 50, Darmstadt

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos, auch dazu, an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter: igmetall-darmstadt.de

Pfalz

Start für den Pop-up-Store

#DIEPFALZQUALIFIZIERT# Bis Ende des Jahres in der Rhein-Galerie

Digitalisierung, Demografie und Dekarbonisierung kennzeichnen den Strukturwandel und verändern den Arbeitsmarkt. Alle Forschungsinstitute und Arbeitsmarktexperten sind sich einig: Qualifizierung ist der wichtigste Baustein für Betriebe und Beschäftigte, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Deshalb sind wir als IG Metall in der Pfalz ein Partner in der regionalen Initiative »#DiePfalzqualifiziert« und bieten bei mehreren Veranstaltungen bis Jahresende 2023 umfangreiche Infos und Beratungen im Pop-up-Store der Rhein-Galerie Ludwigshafen an.

Warum der Pop-up-Store?

Wenn unsere Wirtschaft klimafreundlicher und digitalisierter werden soll, dann verändert das unsere Arbeitswelt ebenso wie die Anforderungen an Beschäftigte. Wir haben hier öffentlichkeitswirksam die Möglichkeit, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und Arbeitnehmern in persönlichen Kontakt

zu treten. Mit diesem niedrigschwelligen Angebot zur Erstberatung können wir als Vertreter der Gewerkschaften auch auf weitere Themen im Ringen um zukunftsfähige und attraktive Arbeitsbedingungen aufmerksam machen.

Was ist uns daran besonders wichtig?

Um niemanden auf der Strecke zu lassen, braucht es einen Wandel, der



Eröffnung mit Minister Alexander Schweitzer

gerecht und nachhaltig organisiert ist. Dafür sind politische Leitplanken ebenso wie engagierte Unternehmen nötig. Wichtig ist eine frühzeitige Planung der künftigen Ausrichtung von Produkten und Dienstleistungen im Betrieb. Transformationsprozesse gelingen vor allem dann, wenn die von Veränderungen Betroffenen rechtzeitig informiert, einbezogen und beteiligt werden.

Welche Botschaft verbinden wir damit?

Die Transformation ist nicht aufzuhalten, sie wird jeden Betrieb und jeden Beschäftigten, jede Beschäftigte treffen. Wir haben als Gewerkschafter den Anspruch, dass aus technischem Fortschritt auch sozialer Fortschritt werden muss. Aus- und Weiterbildung sowie eine strategische Personalentwicklung spielen hierbei eine Schlüsselrolle, die wir mit betrieblicher Mitbestimmung und Tarifverträgen im Sinne der Beschäftigten gestalten können.

Neues Gesicht in der Geschäftsstelle Kaiserslautern: Denise Quarti

Wir freuen uns, dass Denise Quarti seit September bei uns als Verwaltungsangestellte aktiv



ist. Denise war vor ihrer Anstellung bei der IG Metall Kaiserslautern

bereits im gewerkschaftlichen Bereich tätig. Zuvor war sie fünf Jahre beim DGB Pfalz.

Die gewerkschaftliche Arbeit hat sie schon immer begeistert: »Es ist schön, zu sehen, wie Menschen gemeinsam viel erreichen können und sich mit viel Leidenschaft und Herz engagieren. Ich freue mich sehr, nun Teil dieser

Gemeinschaft in der IG Metall zu sein und werde mit viel Engagement in die neue und abwechslungsreiche Aufgabe starten«, so Denise.

Impressum

Redaktion: Ralf Köhler (verantwortlich), Birgit Mohme, Bernd Löffler

IG Metall Landau,
Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau
Telefon 06341 968 93-0,
landau@igmetall.de

IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal,
Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal
Telefon 06233 35 63-0,
ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de

IG Metall Kaiserslautern,
Richard-Wagner-Straße 1, 67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 366 48-0,
kaiserslautern@igmetall.de

TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Kaiserslautern
11. Dezember
Landau
16. November
Ludwigshafen-Frankenthal
5. Dezember

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN MITGLIEDERN FROHE UND BESINNLICHE FEIERTAGE

KOMMT GESUND INS NEUE JAHR!



Frankfurt

Gestärkt in den Herbst starten!

JUNGE IG METALL Auszubildende lernen ihre Gewerkschaft kennen

Der Spätsommer ist für viele junge Menschen der Beginn in die Berufsausbildung und ins duale Studium. Für die IG Metall Frankfurt heißt das: von Beginn an zusammenstehen und deutlich machen, dass nur gemeinsam gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen erreicht werden können.

Deshalb fanden Begrüßungsrunden für die neuen Auszubildenden und Studierenden sowie ein Begrüßungsrillen statt. Dies organisierten die Jugend-

und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter (JAV) gemeinsam mit den Betriebsräten aus verschiedenen Betrieben. In den Begrüßungsrunden stellten sie die Funktionen von Gewerkschaften und den betrieblichen Mitbestimmungsgremien wie Betriebsrat und JAV vor. Sie klärten darüber auf und hoben hervor, wie wichtig die Zusammenarbeit, auch mit der IG Metall, ist. Außer ums gegenseitige Kennenlernen ging es darum, zu verdeutlichen: In der IG Metall Jugend kann man aktiv werden!

Die IG Metall Frankfurt freut sich darauf, neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu dürfen. Wir starten mit neuen Mitgliedern gestärkt in den Herbst!

Falls in Eurem Betrieb noch keine Begrüßungsrunde stattgefunden hat, meldet Euch bitte bei Berfe Budak, Jugendsekretärin der IG Metall Frankfurt. Dann planen wir gemeinsam die Begrüßungsrunden für die neuen Auszubildenden und dual Studierenden.

berfe.budak@igmetall.de.



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Beginnend im Dezember 2023, werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Frankfurt in 46 Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Im Dezember 2023 führen wir jetzt die Wahlversammlungen in drei Sammelbezirken durch. Die Einladungen zu den betrieblichen Wahlbezirken erfolgen im Januar. Die Einteilung der betrieblichen Wahlbezirke kann bereits jetzt auf unserer Internetseite eingesehen werden. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Frankfurt

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstandes
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 20,8 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Erhardt
Erster Bevollmächtigter

Christian Egner
Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

WB 39

Sammelbezirk Einzelzahler +Industrie

Dienstag 5. Dezember 2023; 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus Frankfurt,
Wilhelm-Leuschner-Saal Teil B+C

WB 40

Sammelbezirk Handwerk

Mittwoch 6. Dezember 2023, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus Frankfurt,
Wilhelm-Leuschner-Saal Teil A

WB 41

Sammelbezirk Rentern_innen und Arbeitslose (AGA)

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 14.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus Frankfurt, Willi-Richter-Saal

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos darüber und dazu, und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du auf der Internetseite igmetall-frankfurt.de.

Impressum

Redaktion: Christian Egner (verantwortlich),
Carsten Witkowski
Anschrift: IG Metall Frankfurt,
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42
frankfurt@igmetall.de, igmetall-frankfurt.de

Mittelhessen

Stahl ist Zukunft!

BUDERUS EDELSTAHL WETZLAR Aktive Betriebsversammlung zur Aktionswoche »Brückenstrompreis jetzt!« mit rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern



Am 10. und 11. Oktober hat die IG Metall Mittelhessen im Rahmen der Aktionswoche »Brückenstrompreis jetzt!« zu einer Aktion nach den Betriebsversammlungen bei Buderus Edelstahl in Wetzlar aufgerufen. Die Forderung: die Einführung eines Industriestrompreises ab dem 1. Januar 2024, der auf fünf Cent pro Kilowattstunde gedeckelt ist. Wir danken allen Unterstützerinnen, Unterstützern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass alle rund um das Thema Industriestrompreis ein gemeinsames Zeichen gesetzt haben.

Energie- und die insbesondere aktuell hohen Strompreise beschäftigen unsere gesamte Wirtschaft und Gesellschaft. Für energieintensive Branchen und Betriebe geht es mittel- und langfristige um die Existenz. Ein Brückenstrompreis oder Industriestrompreis muss den Betrieben bei der Transformation helfen und Beschäftigung dauerhaft sichern.

»Der heutige Strompreis für die energieintensive Industrie ist im Verhältnis zum europäischen Ausland und insbesondere auch darüber hinaus nicht wettbewerbsfähig. Daher muss die Politik handeln, wenn man systemrelevante Branchen und damit gute Arbeitsplätze nicht verlieren möchte«, so Stephen Maier von der IG Metall Mittelhessen.

Die Zeit drängt, denn im europäischen Vergleich liegt Deutschland bei den Strompreisen an der Spitze. Im Jahr 2022 kostete eine Megawattstunde Industriestrom für Großverbraucher im Schnitt 386 Euro. 2020 lag der Preis im Jahresschnitt noch bei 84 Euro. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher Betriebe ist damit akut gefährdet. Das gilt vor allem für die energieintensiven Grundstoffindustrien. Stahlhersteller und Gießereien ächzen unter den hohen Strompreisen.

Die IG Metall fordert deshalb ein Eingreifen des Staats in Form eines Industriestrompreises beziehungsweise Brückenstrompreises.

**TEAM
IG METALL**

TERMINE

**Delegierten-
versammlung**
16.11., 17 Uhr,
Bürgerhaus Kleinlin-
den

**Schließzeit der
Geschäftsstelle
Mittelhessen**
21.12.2023 bis
1.1.2024

Polittalk mit Nancy Faeser und Hubertus Heil

Nancy Faeser und Hubertus Heil waren am 6. Oktober im Gießener Gewerkschaftshaus und führten Gespräche mit Metall- und Stahlbetriebsräten aus unserer Region und mit Stephen Maier von der IG Metall Mittelhessen. Es ging um Brückenstrom, Transformation und aktive Industriepolitik.

Dabei waren Betriebsräte von Buderus Edelstahl, Schunk Heuchelheim, Robert Bosch Lollar Guss, Dexion, Duktus, Federal Mogul, Fritz Winter und Tucker.



»Mer gebbe nix!«

Auf der Mitgliederversammlung der IG Metall von Robert Bosch Lollar Guss (Geschäftsstelle Mittelhessen) und Buderus Guss in Breidenbach (Geschäftsstelle Herborn) am 14. Oktober haben wir die aktuelle Situation des nunmehr 27 Monate andauernden Verkaufsprozesses der Gießereien diskutiert. Am Ende hat die Mitgliederversammlung einstimmig entschieden, bei den anstehenden Diskussionen mit dem Arbeitgeber, keine Beteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu vereinbaren. Das heißt, der Verkaufsprozess wird ohne finanzielle Beteiligung der Beschäftigten erfolgen müssen – vor allem vor dem Hintergrund, dass uns das Unternehmen und der potenziell zukünftige Eigentümer wichtige Informationen vorenthält und deren Herausgabe verweigert.

Impressum

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich), Nils Hofmann
Anschrift: IG Metall Mittelhessen, Cranachstr. 2, 35396 Gießen
Telefon: 0641 932 17-0 | Fax: 0641 932 17-50
mittelhessen@igmetall.de
igmetall-mittelhessen.de

Herborn

Die Fusion zur IG Metall Herborn-Betzdorf ist nun offiziell

Nun ist offiziell und amtlich, was sich seit anderthalb Jahren entwickelt hat: Die IG Metall-Geschäftsstellen Herborn und Betzdorf werden zu einer. Mit der gebotenen Ruhe und Intensität haben die beiden Ortsvorstände und Delegiertenversammlungen jeweils in Betzdorf und Herborn über ihre Zusammenarbeit und die Fusion beraten, und sie haben sie im Juni schließlich beschlossen. Der Vorstand der IG Metall hat der Fusion im September zugestimmt.

Mit den Organisationswahlen im Frühjahr 2024 und den damit verbundenen Wahlen der Delegierten und der Ortsvorstände wird dann aus den beiden Geschäftsstellen die IG Metall Herborn-Betzdorf – zwei starke Geschäftsstellen, mit starken betrieblichen Strukturen und zusammen rund 13 500 Mitgliedern.

Der vormalige Betzdorfer Bevollmächtigte Uwe Wallbrecher ist zum 1. Oktober 2023 in den Ruhestand gegangen. Der Herborner Bevollmächtigte Oliver Scheld leitet die Betzdorfer Geschäftsstelle bis zu den Wahlen kommissarisch.

Susanne Binde und Arnim Bohn vertreten die Herborner Interessen



Am Gewerkschaftstag der IG Metall vom 22. bis zum 26. Oktober in Frankfurt am Main war die Geschäftsstelle

Herborn mit den beiden stimmberechtigten Delegierten Susanne Binde von Cologne in Dillenburg und Armin Bohn von Cloos in Haiger vertreten. Beratend nahm Oliver Scheld, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Herborn, teil. Auf dem alle vier Jahre tagenden höchsten beschlussfassenden Gremium der IG Metall sind auch sozialpolitische Anträge der



Fachkräftenachwuchs ist für die Betriebe das A und O. Die ortsnahe Berufsschule hilft, Auszubildende zu finden. Politik sollte bei diesem »Miteinander für morgen« mitziehen.

Schule vor Ort erhalten

AUSBILDUNG Berufsschulklassen vor Ort für den Moment gesichert. Das fordern Betriebe und IG Metall von der Politik.

Ausbildungsleitungen, Lehrkräfte und die IG Metall Herborn haben feste an einem Strang gezogen und erreicht, dass die Berufsschulklassen in Dillenburg in diesem Schuljahr gehalten werden. Doch damit ist nur ein Etappenziel erreicht. »Der Kampf für den vollen Erhalt der ortsnahen Berufsschule im gewerblich-technischen Bereich muss weitergehen«, sagt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Herborn, Oliver Scheld.

Das Kultusministerium beharre auf den getrennten Unterricht in den verschiedenen Ausbildungsberufen. Angehende Industrie-, Werkzeug- und Zerspännungsmechaniker etwa dürften nicht im

Verbund lernen. Damit seien die Mindestgrößen der Klassen aber schwer erreichbar. Oliver Scheld sagt: »Deshalb fordern wir gemeinsam mit dem DGB und den Kammern Flexibilität, um Schüler und Schülerinnen unterschiedlicher Berufe gemeinsam zu beschulen.«

Die heimischen Betriebe suchen weiter Auszubildende für gewerblich-technische und kaufmännische Berufe. Eine Voraussetzung dafür sei die heimatnahe und betriebsnahe Berufsschule. »Wir bleiben dran und setzen uns aktiv ein. Die Politik und Vertreter in den Ministerien und den Betrieben sind nun gefordert«, so Scheld.

IG Metall Herborn beraten und angenommen worden, unter anderem zur klaren Kante gegen Rente mit 67 und der Stärkung der Beratung der Geschäftsstellen vor Ort.



Die Teilnehmenden der IG Metall Betzdorf und Herborn beim Gewerkschaftstag

Frohe Weihnachten!

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr daran gearbeitet, die Lebens- und Arbeitsbedingungen Stück für Stück zu verbessern. Nicht alles konnten wir erreichen, aber wir haben viel bewegt. Wir wünschen Euch und Euren Angehörigen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Gesundheit!

Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn
Telefon: 02772 57073-0, Fax: 02772 57073-25
herborn@igmetall.de, igmetall-herborn.de

Nordhessen

Dietzel steht erneut zur Wahl

WAHL 2024 Oliver Dietzel (52) kandidiert erneut für das Amt des Ersten Bevollmächtigten. Als Nachfolgerin von Elke Volkmann schlägt der Ortsvorstand Antje Wagner (57) vor.

Oliver Dietzel steht seit elf Jahren an der Spitze der IG Metall Nordhessen. Der Familienvater aus Kassel kandidiert im März 2024 erneut für die Position des Ersten Bevollmächtigten. »Wir sind modern und offen aufgestellt, stark an Mitgliedern und finanziell für mögliche Arbeitskämpfe hervorragend gewappnet«, sagt der 52-Jährige. »Daran möchte ich in der nächsten Amtszeit anknüpfen.«

Elke Volkmann, die ebenfalls elf Jahre lang und im Team mit Dietzel als Zweite Bevollmächtigte tätig war, geht im kommenden Jahr in den Ruhestand. Sie beendet damit ihre 40-jährige hauptamtliche gewerkschaftliche Tätigkeit, die sie von der Gewerkschaft Textil und Bekleidung bis in den Vorstand der IG Metall führte.

Nachfolgerin von Volkmann soll nach dem Willen des Ortsvorstands die



Foto: Martin Sehmisch

Oliver Dietzel kandidiert erneut für die Spitze.

Juristin Antje Wagner werden. Die 57-jährige arbeitet derzeit beim Vorstand der IG Metall und war zuvor Erste Bevollmächtigte in Oldenburg.

Der gesamte Ortsvorstand, zu dem auch die Bevollmächtigten zählen, wird Anfang März von der neu zusammengesetzten Delegiertenversammlung gewählt.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im Januar 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Nordhessen in sechs Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Bitte beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der Sitz der Firma als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Alle anderen Mitglieder wählen im Wahlbezirk AGA. Beschäftigte des Volkswagenwerks Kassel und von Daimler Truck in Kassel wählen im Betrieb. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024–2027

Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 31 Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Dietzel
Erster Bevollmächtigter

Elke Volkmann
Zweite Bevollmächtigte

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK VW
18. Januar 2024, 11 Uhr,
Sektor 7 (Versammlungsraum), Volkswagenwerk Kassel.
Zu wählen: 63 Delegierte, davon 13 Frauen

WAHLBEZIRK DAIMLER
16. Januar 2024, 8 Uhr,
Kundencenter im Daimler Truck Werk.
Zu wählen: 10 Delegierte, davon 2 Frauen

WAHLBEZIRK AGA
17. Januar 2024, 10 Uhr,
DGB-Haus Kassel (Spohrstraße 6–8).
Zu wählen: 36 Delegierte, davon 6 Frauen

WAHLBEZIRK KASSEL + SCHWALM-EDER-KREIS
17. Januar 2024,
16.30 Uhr, **DGB-Haus Kassel (Spohrstr. 6–8).**
Zu wählen: 40 Delegierte, davon 6 Frauen

WAHLBEZIRK LANDKREISE HERSFELD-ROTENBURG UND WERRA-MEISSNER
18. Januar 2024,
17 Uhr, **Bürgerhaus Sontra (Thingstätte 2).**

Zu wählen: 13 Delegierte, davon 2 Frauen

WAHLBEZIRK WALDECK-FRANKENBERG
17. Januar 2024,
17 Uhr, **Philipp Soldan Forum (ehemals Ederberglandhalle, Teichweg 3, Frankeberg).**
Zu wählen: 13 Delegierte, davon 2 Frauen

Wenn Du nicht sicher bist, welcher dieser Termine für Dich gilt, melde Dich gern bei uns. Das Team der Geschäftsstelle hilft Dir gern weiter –
Telefon: 0561 700 05-0.

Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich),
Martin Sehmisch
Anschrift: IG Metall Nordhessen,
Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
Telefon: 0561 700 05-0, Fax: 0561 700 05-25
nordhessen@igmetall.de,
nordhessen.igmetall.de

Bad Kreuznach

Erstmals Tarifverträge erkämpft

TARIFBEWEGUNG BEI WOLFGANG LOCH Mit überwältigender Mehrheit haben die Mitglieder der IG Metall dem Verhandlungsergebnis zugestimmt.



Wie in der Sommerausgabe der metall berichtet, haben die Metallerinnen und Metaller bei Wolfgang Loch in Idar-Oberstein eine Tarifbewegung gestartet. Nachdem die Tarifforderung beschlossen war und dem Arbeitgeber auf einer Betriebsversammlung übergeben wurde, gab es einige schwierige Verhandlungen.

Trotz der nicht einfachen Rahmenbedingungen sind die Arbeitgeberseite und die IG Metall-Verhandlungskommission mit gegenseitigem Respekt und in konstruktiven Gesprächen zu einem Verhandlungsergebnis gekommen. Die IG Metall-Mitglieder haben dann im September mit knapp 96 Prozent für das Verhandlungsergebnis gestimmt. Mit Ablauf der Erklärungsfrist am 13. Oktober 2023 werden sieben Tarifverträge für die Beschäftigten bei Loch gelten. Kernpunkt

ist die Einführung der 37,5-Stunden-Woche ohne Entgeltverluste. Vorher gab es die 40-Stunden-Woche. Zudem gibt es Inflationsausgleichsprämien 2023 und 2024 in Höhe von insgesamt bis zu 1800 Euro, und der Jahresurlaub wird auf 30 Tage für alle angehoben. Daneben konnten weitere tarifliche Regelungen wie z. B. Fahrradleasing und einiges mehr vereinbart werden.

Damit werden die Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen deutlich verbessert. Dieser großartige Erfolg, den Betrieb Wolfgang Loch erstmals zu tarifieren – und das ganz ohne Warnstreiks – konnte nur durch das geschlossene und solidarische Auftreten der Metallerinnen und Metaller erreicht werden. Es hat nie den Zweifel gegeben, dass wir auch bei Loch durchsetzungsfähig sind!

Betriebsrat bei Walter Werner

Mit großer Wahlbeteiligung ist bei Walter Werner im Oktober erstmals ein Betriebsrat gewählt worden. 16 Kandidatinnen und Kandidaten, gemischt aus Produktion und Verwaltung, hatten sich für die Personenwahl zur Wahl des siebenköpfigen Gremiums aufstellen lassen.

Die Wahlbeteiligung von 87 Prozent zeigt, dass die Beschäftigten ihr demokratisches Recht auf Mitbestimmung mit

einer starken Mehrheit in die eigenen Hände genommen haben. Mit diesem Rückenwind beginnt jetzt die erste Amtszeit des neuen Gremiums. Im Juni war bereits die Beteiligung groß, als die Wahl des Wahlvorstands in einer Versammlung durchgeführt wurde.

Jetzt gilt es, sich kompetent aufzustellen, eine Bildungsplanung umzusetzen und beteiligungsorientiert mit den Beschäftigten und an ihren Themen zu arbeiten. In die Zukunft mit der IG Metall an Eurer Seite.

Jetzt Seminare für 2024 planen!

Die neuen regionalen und zentralen Bildungsprogramme der IG Metall stehen jetzt zur Verfügung. Bildung ist wichtig! Deswegen bietet die IG Metall ihren Mitgliedern und betrieblichen Funktionären zahlreiche Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten an.

Themen sind unter anderem Tarifpolitik, Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung, Rhetorik, Kommunikation und vieles mehr. Weitere Informationen stehen auf der Internetseite

igmetall-bad-kreuznach.de/bildung.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Zeit für Erholung...

Das Team der Geschäftsstelle Bad Kreuznach bedankt sich ganz herzlich bei allen Funktionären und Mitgliedern für die Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir freuen uns auch im Jahr 2024 auf Eure Unterstützung, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes, erholsames und friedvolles Weihnachtsfest, ruhige Stunden im Kreise Eurer Lieben, Zeit zum Luft holen und Kraft tanken.

Kommt gut ins neue Jahr und vor allem gesund und munter wieder.

Die Geschäftsstelle ist vom 27. bis zum 29. Dezember geschlossen.



Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich), Carina Tittelbach
IG Metall Bad Kreuznach,
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20
bad-kreuznach@igmetall.de,
igmetall-bad-kreuznach.de

Neuwied

Afflerbach soll zurück in die Tarifbindung

VERHANDLUNGEN Beschäftigte fordern Tarifvertrag

In der Mitgliederversammlung bei Afflerbach im Oktober erteilten die Metallerrinnen und Metaller ihrer Gewerkschaft einstimmig den Auftrag, den Arbeitgeber zu Tarifverhandlungen aufzufordern. In den letzten Wochen



Fotos: IG Metall

fand ein sehr deutlicher Mitgliederzuwachs statt. Dies gibt der IG Metall das notwendige Mandat, um die Verhandlungen erfolgreich führen zu können.

Der Arbeitgeber war nach der Tarifrunde 2018 in eine OT-Mitgliedschaft (ohne Tarifbindung) gewechselt. Seit diesem Zeitpunkt gab es nur noch unwesentliche Entgeltentwicklungen. Die Attraktivität des Standorts in Puderbach hat deutlich nachgelassen, und die Zukunftsaussichten sind ungewiss. Daher hat die IG Metall den Arbeitgeber dazu aufgefordert, in den Flächentarif

zurückzukehren und gemeinsam einen Zukunftstarifvertrag zu entwickeln.

Die Mitglieder sind entschlossen, für gute Arbeitsbedingungen und eine sichere Zukunftsperspektive zu streiten und wenn nötig, auch zu streiken. Sie haben eine Tarif- und Verhandlungskommission gewählt.

Erste Termine zur Sondierung und Verhandlung waren bei Redaktionschluss noch nicht bekannt. Die IG Metall Neuwied wird in der nächsten Ausgabe und auf ihrer Internetseite über den Fortschritt berichten.



Erfolgreiche Azubi-Messe tarifgebundener Betriebe

Die Ausbildungsmesse der IG Metall Neuwied und Koblenz feierte Mitte Oktober in der Stadthalle Weißenthurm Premiere. Unter dem Motto »Deine Zukunft mit Tarif« präsentierten sich ausschließlich tarifgebundene Betriebe der zugehörigen Branchen. Die »künftigen Auszubildenden« zeigten sich sehr interessiert. Das Angebot, gleich vor Ort ein professionelles Bewerbungsfoto zu machen sowie Tipps für das Bewerbungsgespräch zu erhalten, kam besonders gut an. Fazit: Die Messe war ein voller Erfolg – eine Wiederholung ist erwünscht!



Fotos: IG Metall

Neue Zuordnung der Geschäftsstelle Neuwied

Durch die Fusion der IG Metall Betzdorf mit Herborn hat sich auch für die IG Metall Neuwied eine Erweiterung der geografischen Zuordnung ergeben. Zu den größeren Unternehmen gehören

Marel Treif in Oberlahr und Georg Umformtechnik in Willroth, die in die Betreuung unserer Geschäftsstelle aufgenommen wurden. Die Geschäftsstelle Neuwied begrüßt alle »neuen« Mitglieder und bietet umfassende Unterstützung an. Eine Einladung zu einem persönlichen Kennenlernen ist in Vorbereitung.

TERMINE

JUBILAREHRUNG
3. November, 16 Uhr,
Food-Hotel Neuwied

**ÖRTLICHER VER-
TRAUENSKÖRPER**
28. November, 16 Uhr,
IG Metall Neuwied

**SENIOREN
ARBEITSKREIS**
6. Dezember, 9.30 Uhr,
IG Metall Neuwied

**WEIHNACHTSFEIER
SENIOREN**
7. Dezember, 15 Uhr,
VHS Neuwied

ORTSVORSTAND
13. Dezember,
13.30 Uhr,
IG Metall Neuwied

**DELEGIERTEN-
VERSAMMLUNG**
13. Dezember, 17 Uhr,
Food-Hotel Neuwied

Impressum

Redaktion: Markus Eulenbach (verantwortlich),
Silvia Vogt
Anschrift: IG Metall Neuwied,
Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0, Fax 02631 83 68-22
neuwied@igmetall.de, neuwied.igmetall.de

Offenbach

Die Stimme aus Offenbach

GEWERKSCHAFTSTAG Sie ist die einzige Delegierte aus Offenbach: Katja Koziol wird vom 22. bis 26. Oktober (nach Redaktionsschluss) beim Gewerkschaftstag in Frankfurt dabei sein.

Das erste Mal auf einem Gewerkschaftstag. Wie ist das für Dich?

Ich habe mich geehrt gefühlt, gefragt worden zu sein, und bin auch stolz. Der Gewerkschaftstag ist das höchste Organ der IG Metall, der ja nur alle vier Jahre stattfindet. Ich werde darüber mitbestimmen, wie unsere Gewerkschaft mit den Themen Digitalisierung und Transformation umgeht und wie wir es schaffen, Arbeitsplätze zu erhalten und gleichzeitig ganze Belegschaften für neue Aufgaben zu qualifizieren. Ich finde es übrigens wichtig, dass mehr Frauen in der IG Metall aktiv sind und Gesicht zeigen. Deshalb habe ich sofort zugesagt.

Was erwartet Dich?

Vier Leitanträge und fast 550 weitere Anträge – das wird ganz schön viel! Ich denke, dass wir besonders bei der Frage

zu Waffenlieferungen in die Ukraine kontrovers und intensiv diskutieren werden.

Hast Du das Antragspaket schon durchgearbeitet?

Alle Delegierten vom Bezirk Mitte hatten zwei Vorbesprechungen, auf denen uns ein Überblick gegeben wurde. Wir haben die Leitanträge schon mal diskutiert. Klar ist, dass ich als Mitglied der Gewerkschaft ausschließlich nach meinem Gewissen abstimmen werde.

Offenbach bringt drei Anträge ein. Um was geht es?

Wir wollen, dass die T-Zug-Tage auch für schwerbehinderte Menschen gelten. Das soll bei den Tarifverhandlungen durchgesetzt werden. Außerdem sollen die sechs Ausgaben des metall-Magazins



Foto: IG Metall

Katja Koziol ist stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Zeppelin Systems in Rödermark.

nicht weiter reduziert werden. Der dritte Antrag fordert eine echte Mitbestimmung in paritätisch besetzten Aufsichtsräten. Die jetzige Regelung, wonach bei einem Patt der Aufsichtsratsvorsitzende, der stets von der Kapitaleseite gestellt wird, ein doppeltes Stimmrecht hat, muss abgeschafft werden. Außerdem soll künftig bei der Schließung oder Verlagerung von Standorten eine Zweidrittelmehrheit nötig sein.

Wirst Du auch sprechen?

Ich möchte mich in einem Redebeitrag dafür einsetzen, dass das Projekt »Vom Betrieb aus denken« weitergeführt wird. Ich hoffe, ich traue mich!

Zwei Abschiede

Zwei Gewerkschaftsleben, das sind viele Jahre Tarifpolitik, Arbeitskämpfe, Aussperrung und unzählige Kilometer auf

Demos. Aber auch Zusammenhalt, Erfolge und den Arbeitgebern abgetrotzte Lohnsteigerungen und kürzere Arbeitszeiten. Die Bevollmächtigte Marita Weber und der Gewerkschaftssekretär Peter Wich haben sich in die Rente verabschiedet.

Manuel Schmidt würdigte die beiden beim Abschiedsfest am 20. September im Bootshaus: Peter Wich, Profi der Beratung und routinierter Unterstützer bei Betriebsratsgründungen. Und Marita, die sich in ihrer ganzen Laufbahn »vor nichts und niemandem gefürchtet« und Konflikte »stets mit aller Härte, aber nie unfair« geführt habe. Alles Gute, Ihr beiden!



Foto: IG Metall

Zusammen fast 100 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall: Peter Wich (l.) und Marita Weber, hier mit ihrem Nachfolger Manuel Schmidt und dem Zweiten Bevollmächtigten Markus Philipp (2. v. l.)

55 PLUS

Das Team von 55 plus hat bis Redaktionsschluss die Planung noch nicht abschließen können. So viel ist sicher: Es wird ein Ausflug gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen vom DGB sein. Mehr weiß Hermann Stiegler: stiegler.hermann@t-online.de, mobil: 0171 224 0625.

Am Dienstag, 19. Dezember, treffen sich alle Interessierten ab 14 Uhr in der Geschäftsstelle Offenbach zum ersten Jahresrückblick und Ausblick auf 2024 mit Manuel Schmidt. Natürlich bei Kaffee und Kuchen.

Impressum

Redaktion: Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 82 97 90-0, Fax: 069 82 97 90-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

Mainz-Wiesbaden

Langjährige Gewerkschaftstreue gewürdigt

JUBILAREHRUNG Gute Stimmung in der alten Lokhalle in Mainz: Die IG Metall Mainz-Wiesbaden feiert mit ihren Jubilarinnen und Jubilaren.

Die jährliche Ehrung unserer Kolleginnen und Kollegen, die seit 40, 50, 60 oder bereits 70 Jahren Gewerkschaftsmitglied sind, ist immer ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender der IG Metall Mainz-Wiesbaden.

In ihrer Festrede nahm die Zweite Bevollmächtigte der Geschäftsstelle, Claudia Hülsken, die Teilnehmenden mit auf eine kleine Zeitreise. Sie blickte schlaglichtartig auf die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Beitrittsjahren zurück. Dabei nahm sie besonderen Bezug auf regionale Ereignisse und Arbeitskämpfe.

Sie dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Gewerkschaftstreue und ihr Engagement: »Wir können bei allem, was wir uns in Zukunft vornehmen, bei allem, wo wir weiter für gute Arbeit streiten, auf das aufbauen, was Ihr erreicht und erstritten habt.«

Die gute Stimmung im Saal, das hervorragende Grillbüfett und die musikalische Untermalung, für die die Gruppe »Maigold« sorgte, rundeten die Veranstaltung ab. Wir danken allen Beteiligten für den unvergesslichen Tag!

Gemeinsam mehr erreichen: Aktionswoche der IG Metall in der Leiharbeit

Leiharbeit ist in den Branchen der IG Metall weit verbreitet. Die Gewerkschaft setzt sich gemeinsam mit Leiharbeiterinnen und -nehmern aktiv für faire und gerechte Arbeitsbedingungen in ihren Branchen ein. In einer Aktionswoche im Oktober hat die IG Metall Mainz-Wiesbaden gemeinsam mit betrieblichen Funktionärinnen und Funktionären gezielt Beschäftigte angesprochen. Anspracheaktionen und Inforunden liefen unter anderem bei



Fotos: Sabrina Feige



Impressionen von der Jubilarehrung in der alten Lokhalle in Mainz



KHS, im Mercedes-Benz Logistikcenter und bei Smiths Detection Germany.

In diesem Rahmen wurden die jüngsten tariflichen Errungenschaften vorgestellt, denn ab September bzw. Oktober 2023 steigen in vielen Branchen die Tarifentgelte für Leihbeschäftigte.

Zudem erhalten Metallerinnen und Metaller in Zeitarbeit einen Mitglieder-vorteil: Wer mindestens sechs Monate Mitglied der IG Metall und länger als sechs Monate beim Verleihbetrieb beschäftigt ist, hat Anspruch auf eine Extrazahlung zusätzlich zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Organisationswahlen 2024-2027

Im ersten Halbjahr 2024 finden die sogenannten Organisationswahlen statt: Alle Gremien der IG Metall werden neu gewählt. Das gilt auch für die Gremien und Mandate der IG Metall Mainz-Wiesbaden. Die Mitglieder bestimmen in ihren Wahlkreisen in einem ersten Schritt ihre Delegierten. Die Wahlkreise und -termine werden in der Januar-Ausgabe der Lokalseite 2024 bekannt gegeben.

Impressum

Redaktion: Javier Pato Otero, Claudia Hülsken (verantwortlich)
Anschrift: IG Mainz-Wiesbaden, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz
Telefon: 06131 270 78-0, Fax: 06131 270 78-88
mainz-wiesbaden@igmetall.de
igmetall-mainz-wiesbaden.de

Impressum

Redaktion: Ralf Reinstädler (verantwortlich), Peter Vollmar, Lee Hirschel, Salvatore Vicari, Viktor Koslow
 Anschrift: IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg, Telefon: 06841 93 37-0,
 Fax: 06841 93 37-50, homburg-saarpfalz@igmetall.de, igmetall-homburg-saarpfalz.de

Homburg – Saarpfalz**EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG****Neuwahl der Delegierten****Organisationswahlen: wichtige Infos für Mitglieder und Einladung zur Mitgliederversammlung!****Liebe Kollegin, lieber Kollege,**

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der Betrieb, in dem Du arbeitest, als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Alle anderen Mitglieder sind über Personengruppen einem Wahlbezirk zugeordnet. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen. Alle Wahlbezirke und Termine findest Du in der rechten Spalte.

Dein Team der IG Metall Homburg Saarpfalz**Tagesordnung**

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024–2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 16 Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Reinstädler

Erster Bevollmächtigter

Peter Vollmar

Zweiter Bevollmächtigter

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen alle Auszubildenden und Studierenden in der IG Metall. Viele junge Menschen sind in den vergangenen Wochen in der Metall- und Elektroindustrie sowie im Handwerk in unserer Region in ihre Ausbildung oder duales Studium gestartet. Insgesamt haben sich rund 160 Auszubildende und Studierende für diesen Weg entschieden.

In Zeiten des Fachkräftemangels sollte man davon ausgehen, dass alle Betriebe mehr auf Ausbildung setzen und mehr Ausbildungsplätze ausschreiben. Leider machen wir oft die Erfahrung, dass viele Betriebe sehr planlos an das Thema herangehen.

Dennoch konnten durch den Einsatz von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie der IG Metall in einigen Betrieben die Aus-

zubildendenzahlen stabil gehalten oder sogar erhöht werden.

Dank bestehender Vereinbarungen sind die Ausbildungsplätze bei Unternehmen wie John Deere, Bosch und Bosch Rexroth gesichert. Auch bei Wireco und Pallmann konnten wir neue Auszubildende begrüßen, was dem engagierten Einsatz der Betriebsräte zu verdanken ist.

In den Betrieben werden Begrüßungsrunden für die neuen Kolleginnen und Kollegen organisiert, in denen sich viele für eine Mitgliedschaft in der IG Metall begeistern lassen. Wir schätzen jeden, der sich aktiv einbringen möchte, denn wir stehen vor großen Herausforderungen wie Strukturwandel, Digitalisierung und Mobilitätswende. Wir setzen uns an verschiedenen Stellen ein, um die Interessen der jungen Beschäftigten zu vertreten.

WAHLTERMINE

Schaeffler Techn.
30.11.2023, 15.30 Uhr,
Jugendherberge Homburg,
Am Mühlgraben 30,
66424 Homburg
Hager Electro
2.12.2023, 13 Uhr,
Schulungsraum Ohm,
Zum Gunterstal,
66440 Blieskastel
Bosch Rexroth
2.12.2023, 8 Uhr,
Arbeitskammer Kirkel,
Am Tannenwald 1,
66459 Kirkel
Robert Bosch
3.12.2023, 9 Uhr,
Arbeitskammer Kirkel,
Am Tannenwald 1,
66459 Kirkel
Tadano Demag
5.12.2023, 15 Uhr,
Bürgerhaus Althornbach,
Hauptstraße 14,
66484 Althornbach
ThyssenKrupp Gerlach
5.12.2023, 15.30 Uhr,
Arbeitskammer Kirkel,
Am Tannenwald 1,
66459 Kirkel
John Deere
7.12.2023, 16 Uhr,
Sportheim Contwig,
Bahnhofstr. 51,
66497 Contwig
Pallmann
7.12.2023, 15.30 Uhr,
La Bandiera Zweibrücken,
Bitscher Str. 92,
66482 Zweibrücken
psb Intralogistics
7.12.2023, 15 Uhr,
Betriebsratsbüro psb,
Blocksbergstraße 145,
6955 Pirmasens
TLT – Turbo
7.12.2023, 15 Uhr,
Betriebsratsbüro TLT
Turbo,
Gleiwitzstraße 7,
66482 Zweibrücken
Saar-Blankstahl
7.12.2023, 14 Uhr,
Jugendherberge Homburg,
Am Mühlgraben 30,
66424 Homburg

Erwerbslose und Rentner
8.12.2023, 13 Uhr,
Arbeitskammer Kirkel,
Am Tannenwald 1,
66459 Kirkel
WIRECO Germany
9.12.2023, 15.30 Uhr,
Arbeitskammer Kirkel,
Am Tannenwald 1,
66459 Kirkel
**Kubota Bau-
maschinen**
9.12.2023, 9 Uhr,
Arbeitskammer Kirkel,
Am Tannenwald 1,
66459 Kirkel
Neovia
9.12.2023, 13 Uhr,
Angelfreunde Contwig
e.V.,
Ende Schottenbach-
straße,
66497 Contwig
Wolf – Gruppe
12.12.2023, 14.30 Uhr,
Café Schmidt,
Kaiserstraße 113,
66892 Bruchmühl-
bach-Miesau
**Loacker Saar
Recycling**
13.12.2023, 17 Uhr,
Jugendherberge Homburg,
Am Mühlgraben 30,
66424 Homburg
StaMaTec R. Puder
14.12.2023, 14.30 Uhr,
Fly Darts Trainingszen-
trum,
Lammstraße 11,
66482 Zweibrücken
**Studierende,
Kleinbetriebe und
Einzelzahler**
14.12.2023, 16 Uhr,
IG Metall-Geschäfts-
stelle,
Talstraße 36,
66424 Homburg
OTIS
Im Anschluss an die
Betriebsversammlung,
Einladung erfolgt
separat

Viktor Koslow betreut die Jugend- und Auszubildendenvertretungen und arbeitet aktiv an der Entwicklung der Berufsbilder mit.

Alle Auszubildenden und Studierenden sind in unserer IG Metall herzlich willkommen!

Eisenach

12 940 Jahre Mitgliedschaft

JUBILAREHRUNG 2023 Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue zur IG Metall. Besonders langjährige Jubilare laden wir ein.

Im AWE-Fahrzeugmuseum Eisenach ehrten wir am 7. Oktober insgesamt 239 Jubilare für langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft. Wir dankten den Anwesenden und beglückwünschten sie. Insgesamt ehrten wir damit 12 940 Jahre Mitgliedschaft. Davon sind 58 Jubilarinnen und Jubilare seit 40 Jahren Mitglied. 68 Mitglieder halten der IG Metall seit 50 Jahren die Treue, 60 Mitglieder sind seit 60 Jahren in der Gewerkschaft und 41 IG Metall-Mitglieder sind schon seit 70 Jahren in der Gewerkschaft (von denen vier Mitglieder anwesend waren). Zudem sind 10 Kolleginnen und Kollgen bereits 1948, vor inzwischen 75 Jahren, der Gewerkschaft beigetreten (von ihnen waren vier Jubilare anwesend).



V.l.n.r.: Thomas Steinhäuser, Waldemar Vandreike, Max Lapp, Horst Ewert, Willi Breitbart, Uwe Laubach – 75 Jahre in der Gewerkschaft



V.l.n.r.: Thomas Steinhäuser, Karl-Heinz Fabian, Gertrud Dörnbrack, Manfred Bodatsch, Manfred Dittmar, Uwe Laubach – 70 Jahre Mitglied

Sommerfest 2023



Das bereits traditionelle Sommerfest der IG Metall Eisenach fand in diesem Jahr am 26. August auf dem Hof der IG Metall Eisenach statt. Bei tollem Wetter war

Gelegenheit, in lockerer Runde gemütlich den Tag ausklingen zu lassen.

In seiner Ansprache dankte Thomas Steinhäuser, Zweiter Bevollmächtigter, dafür, dass wir in der Region gemeinsam mit unseren Mitgliedern und betrieblich Aktiven viel erreichen konnten. Besonderen Zuspruch fand auch wieder die Tombola. Dabei kam eine Spendensumme von insgesamt 421,19 Euro zusammen. Jedes Los gewann. Bei uns gibt es keine Nietten.

Erstmals Warnstreik bei Bell Equipment

Die Mehrzahl der etwa 280 Beschäftigten bei Bell Equipment hat beschlossen, als Mitglieder der IG Metall auf Basis der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie Thüringens Tarifverhandlungen aufzunehmen.

In der ersten Tarifverhandlung am 8. September erklärte der Arbeitgeber, nicht für Tarifverhandlungen oder einen Tarifab-



schluss bereit zu sein. Das löste bei den Beschäftigten große Entrüstung aus. Unsere Antwort: Warnstreik am 29. September.

Bell Equipment in Hörselberg-Hainich produziert knickgelenkte Muldenkipper, die weltweit in der Rohstoffgewinnung, im schweren Erdbau und in industriellen Anwendungen eingesetzt werden.

Personelle Änderungen

Ab 1. Dezember verstärkt **Robert Teichmann** (Bild unten links) unser Team. Nach dem Traineeprogramm der IG Metall war Robert bis zuletzt etwa fünf Jahre für die IG Metall Erfurt tätig. Robert wohnt mit Partnerin und Sohn in Eisenach. Hier hatte er bei Bosch eine Erstausbildung absolviert und besuchte danach die Europäische Akademie der Arbeit in Frankfurt. Herzlich willkommen, Robert.



Ab 1. Dezember wechselt **Toni Bernheiden** (Bild oben rechts) in die IG Metall-Bezirksleitung Bayern. Wir danken Toni für seine Unterstützung bei uns und wünschen ihm alles Gute.

Wandertag 2023

Auf der etwa fünf Kilometer langen Wanderung ging es am 16. September durch den Wald bis auf fast 500 Meter über Normalnull an der Burgruine Liebenstein. Der Name Liebenstein kommt von der gleichnamigen Burgruine Liebenstein. Liebenstein wurde 1800 durch Zusammenlegung der Dörfer Grumbach und Sauerborn gegründet. Das Felsen-theater ist im 16. Jahrhundert durch Einsturz einer Höhlendecke (Erdfall) aus einer Klufthöhle entstanden.



Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Eisenach,
Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28
eisenach@igmetall.de, igmetall-eisenach.de

Erfurt

Delegiertenversammlung stellt Weichen für die Zukunft

PERSONELLES Die Delegierten haben Mario In der Au, Betriebsratsvorsitzender bei Siemens Energy, zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Julia Schöfer stellt ihn im Interview vor.

Mario, Du wurdest zum Zweiten Bevollmächtigten (ehrenamtlich) der IG Metall Erfurt gewählt. Wie geht es Dir seitdem?

Natürlich war ich vor der Wahl sehr aufgeregt. Würden unsere Delegierten das neue Konzept eines ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten mittragen? Das Ergebnis zur Wahl hat gezeigt, dass wir einen hohen Vertrauensvorsprung von den Delegierten bekommen haben – und das Konzept mitgetragen wurde. Das heißt für uns: Wir müssen auch liefern und das wollen wir auch.

Es ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, vor der ich großen Respekt habe. Aber ich bin sicher, dass unser IG Metall-Team in Erfurt mir bei der Erfüllung der Aufgabe helfen wird, und bin bereit für die neue Aufgabe.

Lässt sich Deine neue verantwortungsvolle Position mit Deiner beruflichen Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender bei Siemens Energy vereinbaren?

Ja, natürlich. Wir pflegen bereits jetzt schon eine sehr enge Zusammenarbeit und tauschen uns regelmäßig aus. Ohne die Zusammenarbeit unserer IG Metall und unserer Belegschaft wären wir schon lange nicht mehr existent. Dennoch werden wir auch innerhalb des Betriebsrats die Aufgaben neu verteilen müssen. Dazu laufen im Gremium bereits die Gespräche.

Wenn Du in die Zukunft schaust: Was sind Deine Vorstellungen, wie Du Dich aktiv mit Deiner Tätigkeit als Zweiter Bevollmächtigter in die



Geschicke der Geschäftsstelle Erfurt einbringen möchtest?

Dazu wird es mit Ilko und der Geschäftsstelle Gespräche geben, wo ich mich einbringen kann. Was mir am Herzen liegt, ist die weitere Vernetzung und die enge Zusammenarbeit der Unternehmen in unserer Geschäftsstelle!

Und was sind Deine Ziele?

Mein vorrangiges Ziel ist es, die Tarifbindung von Unternehmen voranzubringen, um einheitliche Lebens- und Arbeitsbedingungen in Thüringen zu erreichen. Der Slogan »Geiz ist geil« hat ausgedient! Natürlich geht mit der Erschließung von Unternehmen die Mitgliedererwerbungsarbeit einher. Nur mit Mitgliedern gehört die Willkür der Vergangenheit an! Ja, ich habe noch Ideale!

Ist die IG Metall Erfurt aus Deiner Sicht für die Zukunft gut aufgestellt? Wo siehst Du die Geschäftsstelle in fünf Jahren?

Wir haben in den nächsten fünf Jahren eine Vielzahl von Herausforderungen anzugehen und zu begleiten. Dazu zähle ich eindeutig den Transformationsprozess in unseren kleinen und mittleren Unternehmen und die Umsetzung der Beschlüsse vom Gewerkschaftstag. Zu den Herausforderungen zählen bei uns die Veränderungen in der Automobilindustrie und im Energiesektor und die daraus resultierenden Auswirkungen sowie die Mitgliedererwerbungsarbeit und die Erschließung von Unternehmen.

Werksschließung von Dormakaba in Bad Berka

Es glich einem Donnerschlag, als die Geschäftsleitung von Dormakaba die Belegschaft darüber informierte, dass neben anderen das Werk in Bad Berka bis Sommer 2025 geschlossen werden soll. Laut der Geschäftsleitung ist das »Restrukturierungsprogramm« für den ganzen Konzern ein notwendiger Schritt, um für die Zukunft aufgestellt zu sein. Die wirtschaftlichen Zahlen geben ein anderes Bild ab.

Der Konzern hat in den letzten Jahren nur schwarze Zahlen geschrieben. Auch wenn die Werke vereinzelt zweistellige Renditezahlen schreiben, sollen unter anderem drei Werke (Bühl, Velbert und Bad Berka) geschlossen werden, einzelne Abteilungen werden ins Ausland verlagert und insgesamt soll auch das Produktportfolio gekürzt werden.

Deutschlandweit sind circa 530 Vollzeitstellen betroffen, davon 40 in Bad Berka.

Die Geschäftsleitung ist offiziell zu Gesprächen bereit, aber der Eindruck, den Konzernbetriebsrat und IG Metall haben, sieht anders aus. »Man hat einen Plan, den die Geschäftsleitung ohne Sinn und Verstand durchsetzen will. Aber die Belegschaft wird sich dagegen wehren«, so die Reaktion des Betriebsbetreuers Robert Teichmann. Die IG Metall Erfurt hat für das Werk in Bad Berka 2020 die Tarifbindung zur Metall- und Elektroindustrie herstellen können.

TERMINE

TREFFEN DER SENIOREN UND ERWERBSLOSEN
6.12., 14 Uhr, Erfurt, Naturfreundehaus, Johannesstr. 127

HINWEIS SCHLIESSTAGE DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle ist vom 20.12.2023 bis einschließlich 31.12.2023 geschlossen. Für dringende Rechtschutzfälle ist der DGB-Rechtschutz unter 0361 22 00 51 01 erreichbar.

Impressum

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich), Julia Schöfer, Robert Teichmann
Anschrift: IG Metall Erfurt, Wallstraße 18, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99
erfurt@igmetall.de, igmetall-erfurt.de

Gera/Jena-Saalfeld

Auf dem Weg zur 35 bei Zeiss: Superhelden-Plakate in Jena

ANGLEICHUNG Durch die Arbeitszeitverkürzung von 37 auf 36 Stunden gehen die Zeiss-Betriebe Jena einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Angleichung. Mit einer ungewöhnlichen Öffentlichkeitsaktion machen wir auf diesen historischen Erfolg weithin sichtbar aufmerksam.



Ost-West-Angleichung: Wir machen Visionen jetzt zur Realität!

Die 35-Stunden-Woche kommt bis 2024 bei ZEISS!

Jetzt Mitglied werden!

igmetall-jena-saalfeld-gera.de



In den vergangenen Jahren haben wir – Betrieb für Betrieb – historische Meilensteine genommen. So gibt es bei Kelvion in Wilchwitz bereits die 35-Stunden-Woche, bei Siemens in Rudolstadt (2025) und bei Zeiss in Jena (2024) sind wir bei der Umsetzung.

Die Plakate dazu hängen in Jena seit Oktober an ausgewählten Bahn- und Bushaltestellen. Die Aktion spielt damit, was mit Geschlossenheit, Kampfstärke und Beharrlichkeit möglich ist. Dass wir

im 34. Jahr der Deutschen Einheit immer noch für gleiche Lebensverhältnisse im Osten kämpfen müssen, sehen wir als Aufforderung zum »jetzt erst recht!«

Natürlich sind »normale« Menschen keine Superhelden, aber sie können einiges bewegen. Für unsere Protagonistinnen und Protagonisten, die in ihrem Arbeitsleben optische Geräte erfinden oder herstellen, war das Shooting ein ungewöhnliches Abenteuer. Mit ein wenig Humor konnten wir bei den »Angleichers«-Superhelden ihre Kräfte wecken.

Die Vertrauensleute bei Zeiss haben die Aktion genutzt, um in den Betrieben neue Mitglieder zu gewinnen. Wir wollen unsere gewerkschaftliche Stärke ausbauen – und das geht nur mit noch mehr Engagement und Mitgliedern! Oder heldenhafter gesagt: Die »Angleichers« suchen Verstärkung!

igmetall-jena-saalfeld-gera.de/betriebe

Wettbewerbsfähige Strompreise für Stahlbetriebe

Aus Verantwortung für unsere zukunftsfähigen Betriebe und Tausende von Beschäftigten tragen wir die Kernforderung der bundesweiten »Allianz Pro Brückenstrom« an die Politik heran. In einem offenen Brief haben wir uns an die Thüringer Landesregierung gewandt, ihr Engagement bei der Bundesregierung fortzusetzen. Beim Besuch im Stahlwerk unterstützten die Seniorenausschüsse Gera und Jena-Saalfeld solidarisch unsere Initiative! Auch bei Silbitz Guss, ebenfalls Unterzeichner unseres offenen Briefs, zeigten unsere Kolleginnen und Kollegen klar Flagge!

POG Gera: Entscheidung eindeutig bei Arbeitszeitverkürzung

Bei POG Präzisionsoptik Gera haben wir eine Absenkung der Wochenarbeitszeit von 38 auf 37 Stunden erkämpft. Bis zum 30. September konnten unsere Kolleginnen und Kollegen entscheiden, ob sie diese Stunde weniger arbeiten wollten oder stattdessen entsprechend mehr Lohn. Rund 80 Prozent haben sich für die kürzere Arbeitszeit entschieden.

igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles



IG Metall in Ostthüringen

1.280 „Gefällt mir“-Angaben • 1.390 Follower



Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin
 IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14,
 07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 |
jena-saalfeld@igmetall.de
 IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera |
 Telefon: 0365 82 14 30 | gera@igmetall.de



Nordhausen

Vertrauensleutewahlen 2024

IM BETRIEB Vertrauensleute sind betriebliche Vertreterinnen und Vertreter der IG Metall. Sie bilden den Kern des IG Metall-Teams im Betrieb.



Aktuell bestehen bundesweit in 1779 Betrieben Vertrauenskörper mit 64 232 Vertrauensleuten (VL). Die sogenannten VL-Wahlen finden alle vier Jahre statt.

Mit der Vertrauensleutewahl 2024 wollen wir als Geschäftsstelle durchstarten und die Arbeit der Vertrauensfrauen und -männer neu gestalten und beleben. Dafür hat der Ortsvorstand die entsprechenden Vorbereitungen getroffen und unseren Zweiten Bevollmächtigten, Mario Eisenach, mit der Organisation beauftragt.

Mit Vertrauensleuten gibt es mehr Demokratie im Betrieb, denn Vertrauensleute organisieren die Beteiligung und Mitsprache ihrer Kolleginnen und Kollegen. Solidarität wird gestärkt, weil Vertrauensleute sich für ein respektvol-

les Miteinander und den Zusammenhalt in der Belegschaft engagieren. Vertrauensfrauen und -männer stehen für Gerechtigkeit. Sie kämpfen zusammen mit den Mitgliedern und Beschäftigten für faire Entgelte und gute Arbeit.

Die Vorbereitungen laufen, und auch die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten in den Betrieben ist bereits angelaufen. Mit der IG Metall-Roadshow und einer regionalen Umfrage zu Euren Wünschen und Bedarfen haben wir Anfang Oktober den ersten Aufschlag gemacht. Der Wahlzeitraum ist dann vom 1. Januar bis 30. Juni 2024. Wir ermutigen Euch, für dieses tolle Ehrenamt zu kandidieren und die Arbeits- und Entgeltbedingungen gemeinsamen mit Euren Betriebsräten zu verbessern. Nehmt dazu gern Kontakt zu uns auf.

Gesellschaftliche Spaltung überwinden

Weltweit berichteten die Medien über die zurückliegende Oberbürgermeisterwahl und das Bündnis »Nordhausen zusammen«. Als IG Metall Nordhausen sehen wir mit dem Ausgang der Wahl eine Chance, die gesellschaftliche Spaltung zu überwinden. Diese Chance sollten wir nutzen und aktiv auf die regionalen Akteure Einfluss nehmen. Unser Appell richtet sich im Landkreis Nord-

hausen an die führenden Köpfe der Kommunalpolitik, den Zank und Zwist endlich zu beenden und gemeinsam für eine Politik zu streiten, die der gesamten Gesellschaft dient.

Ist das Aufgabe einer Gewerkschaft? Natürlich! Kommunal geht es um soziale und kulturelle Teilhabe aller sozialen Schichten, aber auch und insbesondere um die Stärkung des Wirtschaftsstandorts und dessen Regionalplanung für gute Arbeit, von der die Menschen leben können.

TERMINE

BR REGIO AK
20.11., Thiemsburg

AGA-TREFFEN
5.12., ab 10 Uhr, in Nordhausen

ORTSVORSTAND
11.12., 15 Uhr, in Nordhausen

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
11.12., 16 Uhr, Nordhausen

Wir wünschen Euch einen ruhigen Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

Aktionstag bei Griwe

Der Aktionstag bei Griwe in Haynrode war als gewerkschaftlicher Austausch zu den anstehenden Vertrauensleutewahlen geplant. Das wurde er dann auch. Darüber hinaus gab es aber auch einen intensiven Austausch und ein »sich Luft machen« über die derzeitige betriebliche Situation.

Die Belegschaft wird aktuell damit konfrontiert, dass Aufträge und Anlagen an andere Standorte verlagert werden.

Gewerkschaftssekretär Lutz Geydan sagt: »Hier entsteht massivster Druck durch Standortkonkurrenz. Belegschaften sollen gegeneinander ausgespielt werden. Vor Ort gibt es Wechsel im Management und es fehlt derzeit an Verlässlichkeit und einer Strategie für die Zukunft.«

Betriebsratsvorsitzender Andreas Zappe ergänzt: »Das ist eine ganz unbefriedigende und schwierige Situation. Der Betriebsrat wird sich wieder einmal dafür stark machen, dass Haynrode in der Transformation besteht. Die derzeitige Lage macht das nicht einfacher. Aber wir wollen die Kohlen aus dem Feuer holen.«



Impressum

Redaktion: Alexander Scharff (verantwortlich), Lutz Geydan, Jenny Rotter
Anschrift: IG Metall Nordhausen, Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22
nordhausen@igmetall.de, nordhausen.igmetall.de

Suhl-Sonneberg

12 870 Jahre Mitgliedschaft

JUBILAREHRUNG 2023 Wir danken allen Mitgliedern für die Treue zur IG Metall. Besonders langjährige Jubilare laden wir ein.



Ehrung für 75 Jahre – v.l.n.r.: Thomas Steinhäuser, Horst Günther (Viernau), Gerhard Köhler (Schmalkalden), Hermann Luthard (Erfurt), Dieter Schuebel (Suhl) und Uwe Laubach

Im Ringberg-Hotel Suhl ehrten wir am 14. Oktober insgesamt 228 Jubilare für langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft. Wir dankten den Anwesenden und beglückwünschten sie. Insgesamt ehrten wir damit 12 870 Jahre



V.l.n.r.: Toni Bernheiden (IG Metall), Christian Hugk, Sebastian Münch, Frank Chilian, Daniel Schmidt (nicht im Bild: Lars Krug)

KRS Seigert: erstmals Tarifbindung vereinbart

Für die knapp 250 Beschäftigten der KRS Seigert in Barchfeld-Immelborn traten erstmals vier Haustarifverträge zum 1. September 2023 in Kraft.

Das Entgeltrahmenabkommen ERA für die Metall- und Elektroindustrie Thüringen wurde eingeführt. Parallel wurde eine betriebliche Entgelttabelle eingeführt mit einem Eckentgelt von 15,56 Euro brutto je Stunde für Facharbeiten. Die Ausbildungsvergütungen wurden an das Eckentgelt angekoppelt. Für viele Beschäftigte erhöhte sich ab 1. September die neue tarifliche Grundvergütung

Mitgliedschaft. Davon sind 44 Kolleginnen und Kollegen seit 40 Jahren Mitglied. 64 Mitglieder halten der IG Metall seit 50 Jahren die Treue, 54 Mitglieder sind seit 60 Jahren in der Gewerkschaft und 56 weitere Kolleginnen und Kollegen sind schon 70 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft. Von ihnen waren 15 Jubilare zur Festveranstaltung anwesend. Zudem sind 10 Personen bereits 1948, vor inzwischen 75 Jahren, der Gewerkschaft beigetreten. Von ihnen nahmen vier Jubilare an der Ehrung teil.

Kulturell umrahmt wurde die Festveranstaltung durch die Rennsteigspatzen aus Zella-Mehlis mit allseits bekannten Melodien.

Ein Betriebsrat mehr!

Budde Fördertechnik Schmalkalden produziert Standardförderelemente und individuelle Systemlösungen. Mit Hilfe der IG Metall wurde für die 84 Beschäftigten eine Betriebsratswahl eingeleitet. Am 12. September 2023 wählten sie erstmals ihren fünfköpfigen Betriebsrat.

In der konstituierenden Sitzung wurden Daniel Schmidt zum Vorsitzenden und Frank Chilian zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

um bis zu 150 Euro brutto pro Monat. Für alle Beschäftigten in Vollzeit wird mit der Abrechnung für Oktober 2023 eine Inflationsausgleichsprämie von 1250 Euro netto gewährt, für Auszubildende 625 Euro. Mit der Abrechnung für Oktober 2024 erfolgt die Auszahlung von weiteren 1250 Euro netto, für Auszubildende 625 Euro. Und ab 1. April 2024 wird die tarifliche Wochenarbeitszeit von aktuell 39 auf dann 38 Stunden mit vollem Lohnausgleich abgesenkt. Die Laufzeit nur für die Tariftabelle ist bis Ende März 2024 vereinbart.

Personelle Änderungen

Ab 1. Dezember verstärkt **Robert Teichmann** (Bild unten links) unser Team. Nach dem Traineeprogramm der IG Metall war Robert bis zuletzt etwa fünf Jahre für die IG Metall Erfurt tätig. Robert wohnt mit Partnerin und Sohn in Eisenach. Hier hatte er bei Bosch eine Erstausbildung absolviert und besuchte danach die Europäische Akademie der Arbeit in Frankfurt. Herzlich willkommen, Robert.



Ab 1. Dezember wechselt **Toni Bernheiden** (Bild oben rechts) in die IG Metall-Bezirksleitung Bayern. Wir danken Toni für seine Unterstützung bei uns und wünschen ihm alles Gute.

Wandertag 2023

Auf der etwa fünf Kilometer langen Wanderung ging es am 16. September bis auf fast 500 Meter über Null bei Bad Liebenstein. Der Name Liebenstein kommt von der gleichnamigen Burgruine Liebenstein. Liebenstein wurde 1800 durch Zusammenlegung der Dörfer Grumbach und Sauerborn gegründet. Das Felsen-theater ist im 16. Jahrhundert durch den Einsturz einer Höhlendecke (Erdfall) aus einer Klufthöhle entstanden.



Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon: 03681 7118 30, Fax: 03681 7118 50
suhl-sonneberg@igmetall.de,
igmetall-suhl-sonneberg.de